



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim

am 15.09.2020

Anwesend

- Vorsitz

Flegel, Sabine

- Ortsbeiratsmitglieder

Alvarez Gonzalez, Markus
Carstensen, Jens
Huber, Mathias
Kasper, Nina
Oepen, Wolfgang (Urkundsperson)
Schenk, Rainer
Dr. Schinke, Holger
Steinbronn, Martin
Wabra, Marcel
Zerban, Bernd (Urkundsperson)

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Stritter, Stephan

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Cremille, Diane
Löhr, Simone
Müller-Horn, Manuela

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Conrad, Maurice
Heinisch, Gunther
Kinzelbach, Martin
Köbler-Gross, Sylvia
Zimmer, Christine

Tagessordnung

a) öffentlich

Anträge

3. Buslinie 6 Endstation Wildpark (AfD)
4. Reparatur Bürgersteig in Höhe Breite Straße 21 (AfD)
1. Berichterstattung "Housing Area"
2. Berichterstattung Revierförster Dorschel zum Waldzustand
5. Ausweisung von Motorradparkplätzen im Bereich "Am Sportfeld" (SPD)
6. Eindeutige Beschilderung der Straße "Am Niedergarten" (SPD)
7. Errichtung einer Ampelanlage beim Zebrastreifen Gleisbergzentrum (SPD)
8. Baumnachpflanzungen (CDU)
9. Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (CDU)
10. Hinweis auf Radwegeverbindung zu den Schulzentren (CDU)
11. Sperrung der Unterführung an der Straße "Am Großen Sand" (CDU, FDP, ÖDP, SPD)
12. Änderung der Öffnungszeiten der Ortsverwaltung (AfD)
13. Einwohnerfragestunde

Anfragen

14. Barrierefreiheit des Gonsenheimer Rathauses (Grüne)
15. Zustand des Lennebergwaldes (Grüne)
16. ÖPNV im Störfall (Grüne)
17. Sachstand "Treff 3000" (Grüne)
18. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 18.1. Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am 23.06.2020 zu Punkt 23;
 - 18.2. Fahren von Lastenrädern bzw. Lasten-Pedelecs gegen die Einbahnstraße (FDP)
 - 18.3. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation rund um die Grabenstraße (Grüne)
 - 18.4. Entsorgung und Leerung der Altglasmülltonnen (AfD)

19. Sachstandsberichte
 - 19.1. Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1428/2018, CDU
 - 19.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1071/2020, SPD, CDU, Grüne, FDP. ÖDP, Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim
 - 19.3. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0591/2020 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim;
 - 19.4. Sachstandsbericht zu Antrag 1074/2020 - CDU;
 - 19.5. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0163/2020 CDU Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim
 - 19.6. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1610/2019 CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim;
 - 19.7. Sachstandsbericht zu Antrag 0595/2020, CDU, Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim
 - 19.8. Sachstandsbericht zu Antrag 1073/2020, CDU, Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim
20. Beschlussvorlage
 - 20.1. Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Nachtigallenweg
21. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 21.1. Brunnen Alter Friedhof Gonsenheim
 - 21.2. Sitzungstermine 2021

b) nicht öffentlich

22. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
23. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 3 **Buslinie 6 Endstation Wildpark (AfD)**
Vorlage: 1439/2020

Der von Herrn Zerban begründete Antrag wird bei einer Enthaltung und neun Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 4 **Reparatur Bürgersteig in Höhe Breite Straße 21 (AfD)**
Vorlage: 1440/2020

Der von Herrn Zerban begründete Antrag wird bei einer Enthaltung und neun Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 1 **Berichterstattung "Housing Area"**

Zur Berichterstattung in Sachen "Housing Area" erscheint Herr Scheib, Abteilungsleiter der Abteilung Allgemeine Hilfen beim Amt für soziale Leistungen, und berichtet zu nachfolgenden Themen/Nachfragen:

- Parksituation
Das große Tor der Housing Area wird ab 22.00 Uhr aus Sicherheitsgründen geschlossen. Dies erfolgt insbesondere, um die Bewohnerinnen und Bewohner zu schützen und um in der Nacht Situationen mit Fremdpersonen von dem Gelände fernzuhalten. Das Parken in der Anliegerstraße könne nur auf Hinweise aus der Anwohnerschaft durch das Amt 31 kontrolliert werden. Problematisch sei die Tatsache, dass die dort parkenden Geflüchtete nach Anerkennung ihres Status sich und andere Verkehrsteilnehmer/-innen beim Überqueren der Straßenbahnschiene auf der Finther Landstraße in Gefahr bringen. Herr Scheib wird das Verkehrsüberwachungsamt nochmal über die Beschwerden zu der Parksituation informieren.
- Nutzungsverhältnis/Juvente
Die Anmietung der Housing Area sei aktuell bis 31.08.2021 befristet und verlängere sich, wenn nicht gekündigt werde, automatisch um ein weiteres Jahr. Die Betreuung von Geflüchteten nach Anerkennung ihres Status in Gemeinschaftsunterkünften sei über einen Rahmenvertrag geregelt. Diesem Vertrag sind 4 Betreuungsorganisationen beigetreten, von denen 3 aktiv in der Betreuung tätig seien. Die Housing Area werde von der Stiftung Juvente betreut. Aktuell sei dieser Rahmenvertrag bis 31.12.2020 befristet, er werde in Kürze verlängert.

Um die Jugendlichen kümmere sich in erster Linie der Jugendhilfeträger Juvente. Die Unterkunft war ehemals für 600 Personen konzipiert. Nach Stilllegung von Räumlichkeiten können aktuell 420 Personen aufgenommen werden. Derzeit wohnen dort etwa 300 Geflüchtete nach Anerkennung ihres Status. Die Zahlung an die Stiftung Juvente wurde mit der Reduzierung der Belegungskapazität von 600 auf 420 entsprechend reduziert. Mit der Aufnahme in der Housing Area handele es sich nicht um ein Mietverhältnis, sondern um eine Unterbringung mittels Verwaltungsakt, der jederzeit aufgehoben werden könne. Aus Gründen der Wohnungsknappheit sei es äußerst schwierig, selbst Geflüchtete, die bereits einer Tätigkeit nachgehen, auf dem "normalen" Wohnungsmarkt unterzubringen. Grundsätzlich müsse man aber keine Sorge haben, dass über die Housing Area nicht kurzfristig verfügt werden könne, sobald sich die Pläne hierzu ändern.

- Sicherheitsdienst

In der Housing Area ist ein Objektschutz eingerichtet. Während der Zeit der Unterbringung von Personen, die in Quarantäne mussten, war ein zweiter Sicherheitsdienst im Einsatz, der die betreffenden Gebäude geschützt hat. Trotzdem sei es nicht immer möglich, sämtliche Ausgänge zu kontrollieren. Die Anregung zu einer Türwächter-Vorrichtung für die Notausgänge nehme er aber gerne auf. Die Kompetenz eines Eingreifens des Sicherheitsdienstes beschränke sich nur auf Notfälle. Die Situation in der Housing Area sei der Polizei aber bekannt.

Punkt 2 **Berichterstattung Revierförster Dorschel zum Waldzustand**

Zur Thematik Waldzustand erscheint als Berichterstatter der Revierförster im Lennebergwald, Herr Dorschel. Zunächst nimmt er zur Anfrage der Grünen unter TOP 15 wie folgt Stellung:

Zu 1. Wie viel Prozent der Bäume sind erkrankt?

Die Frage lasse sich eher bezogen auf die Waldfläche beantworten. 30 % der Flächen zeigen Auflösungserscheinungen.

Zu 2. Welche Baumarten sind besonders betroffen?

Kiefern sterben etwa zu 2/3 ab

Buchen mehr als die Hälfte

Berg-Ahorn zu 80/90%

Eichen und Linden ginge es noch recht gut

Zu 3. Welcher Anteil muss gefällt werden?

Gefällt werde nur jeweils 10 m rechts und links der Wege zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit. Abseits der Wege blieben tote und absterbende Bäume stehen bis sie von selbst zusammenbrechen .

Zu 4. Wie ist die Grundwasser-Situation?

Der Grundwasserspiegel in 5 bis 6 m Tiefe sei für Bäume nicht relevant, da deren Wurzeln nur 2 bis 3 m in die Tiefe reichten.

Zu 5. Gibt es einen Borkenkäfer-Befall und wenn ja, wird der Förster bei der Beseitigung unterstützt?

Nach drei aufeinanderfolgenden sehr trockenen Jahren sei der Kampf gegen den Borkenkäfer definitiv verloren.

Zu 6. Welche Vorkehrungen wurden oder werden getroffen, um den Wald zu schützen?

Ziel sei es, das was noch lebt zu erhalten. Wo Kiefern absterben wachsen Laubbäume nach. In Richtung Heidesheim leider nur noch Dornenbüsche.

Des Weiteren berichtet er, dass private Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer zum Nachpflanzen die Mainzer Sandkiefer über ihn beziehen könnten und empfiehlt generell kleine Bäume der Sorten Eiche, Kiefer und Linde zu setzen. Die Wege im Wald, die befahren werden müssen, müssten aus Sicherheitsgründen geschottert sein.

Zum Thema Totholz und der vermuteten Gefahr für Waldbrände und weiterer Unterschlupf für Borkenkäfer entgegnet er, dass dies eher von Nutzen sei und eine Baumkrone am Boden einen guten Verbisschutz liefere. Außerdem sei das komplette Ausräumen von Totholz im Bestand nicht möglich. Auch das vermehrte Nutzen des Waldes in Corona-Zeiten und das dadurch bedingte häufigere Rauchen im Wald stelle ein Problem dar, welches jedoch von den Ordnungsämtern kontrolliert werde. Auch die vielen Spaziergänger/-innen böten hier eine "soziale Kontrolle" und die Beschilderung zum Rauchverbot sei ausreichend.

Der Eichenprozessionsspinner sei allgegenwärtig und die Wildschweinpopulation sei unverändert hoch, weshalb diese auch intensiv bejagt werden würden und zumindest durch den Verkauf von Wildfleisch noch eine Einnahmequelle böte.

Aus finanzieller Sicht trage sich der Wald nicht selbst. Glücklicherweise sei man von Personaleinsparungen verschont geblieben und erhalte auch Unterstützung aus der Landesforstverwaltung. Die Einnahmen aus dem Verkauf von industriell verwertbarem Holz seien massiv zurückgegangen; der Brennholzverkauf werde in der Saison von Oktober 2020 bis März 2021 wegen der Verkehrssicherheit eingestellt. Das Holz solle als künftiger Humus und somit Nährstoff- und Wasserspeicher für künftige Waldgenerationen im Wald verbleiben. Der Weihnachtsbaumverkauf werde – angepasst an die Hygienebedingungen durch die Corona-Pandemie – weiterhin durchgeführt.

Der Götterbaum zähle zu den invasiven Baumarten, die eingedämmt werden müssten, weil sie eben auch nicht langlebig seien.

Zur Dokumentation des sich verändernden Waldzustandes sei eine Drohne für Luftaufnahmen angefordert.

Abschließend bedankt sich der Ortsbeirat bei Herrn Dorschel für die ausführliche Berichterstattung.

Punkt 5 **Ausweisung von Motorradparkplätzen im Bereich "Am Sportfeld" (SPD)**
Vorlage: 1527/2020

Herr Wabra begründet den Antrag.

Herr Zerban bittet um Ergänzung des Antrages in diesem Bereich ein Parkverbot für Kleinlaster von Firmen auszusprechen.

Der Hauptantrag wird sodann bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Der Ergänzungsantrag wird mit 10 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 6 **Eindeutige Beschilderung der Straße "Am Niedergarten" (SPD)**
Vorlage: 1528/2020

Der von Frau Kasper begründete Antrag wird im Ortsbeirat allseits begrüßt und sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 7 **Errichtung einer Ampelanlage beim Zebrastreifen Gleisbergzentrum (SPD)**
Vorlage: 1529/2020

Der von Herrn Carstensen begründete Antrag wird von der Vorsitzenden sehr begrüßt.

Mit Zustimmung der antragstellenden Partei wird der Antrag wie folgt ergänzt:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, beim Zebrastreifen am Gleisbergzentrum eine **signalgebende** Ampelanlage **mit Pulkbildung** zu errichten, um den Überweg nach aktuellem Stand der Technik zu sichern.

Der so ergänzte Antrag wird bei drei Enthaltungen und einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

Punkt 8 **Baumnachpflanzungen (CDU)**
Vorlage: 1530/2020

Der von Herrn Huber begründete Antrag wird nach kurzer Diskussion um einen letzten Absatz wie folgt ergänzt:

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, neben den genannten Plätzen weitere Plätze zu prüfen.

Der so ergänzte Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Punkt 9 **Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (CDU)**
hier: Blitzsäule
Vorlage: 1531/2020

Der von Herrn Huber begründete Antrag wird bei fünf Enthaltungen und Stimmengleichheit (3/3) abgelehnt.

Punkt 10 **Hinweis auf Radwegeverbindung zu den Schulzentren (CDU)**
hier: Gleisberg und Otto-Schott-Gymnasium
Vorlage: 1532/2020

Herr Huber begründet den Antrag.

Aus den Reihen der Grünen wird moniert, dass diese Route bereits ausreichend ausgewiesen sei. Sie halte die Radfahrer/-innen zwar vom gefährlichen Teil der Elbestraße fern, jedoch sei die Strecke wegen der vielen parkenden Autos und daraus resultierender Enge auch nicht ganz ungefährlich.

Der Antrag wird sodann bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Punkt 11 **Sperrung der Unterführung an der Straße "Am Großen Sand" (CDU, FDP, ÖDP, SPD)**
Vorlage: 1533/2020

Der von Herrn Huber begründete gemeinsame Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 12 **Änderung der Öffnungszeiten der Ortsverwaltung (AfD)**
Vorlage: 1534/2020

Der von Herrn Zerban begründete Antrag wird mit zehn Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 13 **Einwohnerfragestunde**

Auf die Nachfrage von Herrn Rach, weshalb die Radwegemarkierung in der Lennebergstraße nur zu Hälfte beseitigt wurde, wird im Ortsbeirat die Vermutung geäußert, dass die andere Hälfte noch folgen wird. Gleichzeitig möchte er wissen, welchen Sinn und Zweck das neue Geländer in der Zuspitzung Kapellenstraße/Lennebergstraße erfüllen soll und teilt mit, dass es bereits kaputt sei.

Die von Herrn Kiltz gestellte Frage zum Treff 3000 wird direkt von der Vorsitzenden beantwortet.

Die von Frau Kranz gestellte Frage zur Begründung der Ablehnung eines AfD-Antrages wird direkt von der Vorsitzenden beantwortet. Bzgl. des abgelehnten Antrags der AfD zur Änderung der Öffnungszeiten der Ortsverwaltung nimmt die Vorsitzende die Anregung mit und wird dies besprechen.

Anfragen

Punkt 14 **Barrierefreiheit des Gonsenheimer Rathauses (Grüne)** **Vorlage: 1459/2020**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates I vom 14.09.2020.

Herr Alvarez stellt folgende Zusatzfrage:

Ist es möglich, bei Sitzungen im Barocksaal die mobile Rampe schon vorher zu installieren?

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird moniert, dass diese Rampe die Tür blockiere und sich dies bei kalten Temperaturen als ungünstig erweise.

Punkt 15 **Zustand des Lennebergwaldes (Grüne)** **Vorlage: 1460/2020**

Kenntnisnahme der Teil-Antwort des Dezernates V vom 11.09.2020.

Die restlichen Fragen wurden im mündlichen Teil während der Berichterstattung zum Waldzustand unter TOP 2 beantwortet.

Punkt 16 **ÖPNV im Störfall (Grüne)** **Vorlage: 1462/2020**

Die Verwaltung wird gebeten, die Beantwortung der Frage schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 17 **Sachstand "Treff 3000" (Grüne)** **Vorlage: 1463/2020**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 03.09.2020.

Punkt 18 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 18.1 **Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates
Mainz-Gonsenheim am 23.06.2020 zu Punkt 23;
hier: Wartehaltestelle für die Buslinie 62 Breite Straße (CDU)
- Vorlage 0596/2020
Vorlage: 1280/2020**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 18.08.2020.

Punkt 18.2 **Fahren von Lastenrädern bzw. Lasten-Pedelecs gegen die Einbahnstraße
(FDP)
Vorlage: 1076/2020**

Herr Oepen bemängelt die fehlende Antwort zu seiner Anfrage von vor drei Monaten. Die Verwaltung wird daher erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzuholen.

Punkt 18.3 **Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation rund um die
Grabenstraße (Grüne)
Vorlage: 0579/2020**

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 18.4 **Entsorgung und Leerung der Altglasmülltonnen (AfD)
Vorlage: 1029/2020**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 24.06.2020.

Punkt 19 **Sachstandsberichte**

Punkt 19.1 **Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1428/2018, CDU
hier: Alte Straßenlaternen**

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates VI vom 22.06.2020.

Punkt 19.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1071/2020, SPD, CDU, Grüne, FDP, ÖDP, Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim**
hier: Boulebahn und Trinkwasserbrunnen Breite Straße vor der TGM Halle
Vorlage: 1231/2020

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 18.08.2020.

Punkt 19.3 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0591/2020 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim;**
hier: Anbindung der Breiten Straße durch Linie 62 auch an Samstagen
Vorlage: 1252/2020

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 18.08.2020.

Punkt 19.4 **Sachstandsbericht zu Antrag 1074/2020 - CDU;**
hier: Errichtung einer öffentlichen Toilette am alten Friedhof
Vorlage: 1312/2020

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates III vom 24.08.2020.

Herr Huber bittet, die Entscheidung nochmal zu überprüfen, da bedingt durch Corona ein großer Bedarf bestehe.

Punkt 19.5 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0163/2020 CDU Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim**
hier: Brücke im Gonsbachtal, wiederherstellung bzw. Gefahrenabwehr/Einsturzgefahr
Vorlage: 0753/2020
Vorlage: 1240/2020

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 24.08.2020.

Herr Huber äußert sein Unverständnis zu den Ausführungen der Verwaltung und erinnert daran, dass es sich beim Gonsbachtal auch um ein Naherholungsgebiet handele. Die Entscheidung zum Rückbau der Brücke sei deshalb zu kurz gedacht.

Punkt 19.6 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1610/2019 CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim;**
hier: Neu aufgestellte Haltverbotsschilder Z286 StVO, Zusatzbeschilderung
Vorlage: 0036/2020

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 29.08.2020.

Der Ortsbeirat zeigt sich irritiert über die Antwort, die noch dazu sehr lange Zeit in Anspruch genommen habe.

Punkt 19.7 **Sachstandsbericht zu Antrag 0595/2020, CDU,**
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim
hier: Reinigung des sich in städtischer Hand befindlichen Grundstückes
an der Haltestelle Viermorgenweg
Vorlage: 1379/2020

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 01.09.2020.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Verwaltung für die Reinigung des Grundstücks.

Punkt 19.8 **Sachstandsbericht zu Antrag 1073/2020, CDU,**
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim
hier: Aufstellung von Mülltonnen an den ausgewählten öffentlichen Parks
Vorlage: 1503/2020

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 05.09.2020.

Der Ortsbeirat bedankt sich auch hier bei der Verwaltung für das Ersetzen durch größere Mülleimer.

Punkt 20 **Beschlussvorlage**

Punkt 20.1 **Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im**
Nachtigallenweg
Vorlage: 1243/2020

Kenntnisnahme der Beschlussvorlage des Dezernates V vom 18.08.2020.

Herr Oepen zeigt sich hoch verwundert, dass dem Ortsbeirat diese Vorlage lediglich zur Kenntnis gegeben werde, zumal - nach seinen Informationen - im Verkehrsausschuss die Vorberatung im Ortsbeirat empfohlen wurde. Zusätzlich halte er die Vorlage für inhaltlich falsch.

So weise die Beschlussvorlage, sowohl in der Betreffzeile wie auch im Beschlussvorschlag, lediglich auf die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs hin. Die Einführung einer zusätzlichen Einbahnstraßenregelung werde lediglich im Sachverhalt erwähnt. Falsch sei ebenfalls die Aussage im Sachverhalt, es sei kein nutzbarer Gehweg vorhanden.

Er habe den Gehweg eigenhändig nachgemessen. Dieser weise eine Breite von 80 cm auf. Zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches dürfe nach seinem Kenntnisstand **kein** Bürgersteig vorhanden sein. Zusätzlich würde die Einrichtung einer Einbahnstraße zu großen Umwegen und damit zu weiterer Umweltbelastung führen.

Herr Carstensen moniert ebenfalls, dass

- im Betreff der Vorlage nur von der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches, nicht aber von der Ausweisung einer Einbahnstraße die Rede sei.
- Der hier genannte Bereich sei zudem keine 100 m lang.
- Grundsätzlich sollte man die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches vor Kindergärten, Schulen oder Jugendzentren forcieren. Unter diesem Aspekt stelle sich die Frage, weshalb die Verwaltung gerade diese Straße auswähle.

Auch die Vorsitzende äußert ihr Unverständnis und sei strikt gegen die Beschlussvorlage, die aus ihrer Sicht nicht in den Verkehrsausschuss wandern dürfe.

Um das Anliegen im Ortsbeirat zu verdeutlichen, erfolgt im Anschluss an die Diskussion eine Abstimmung, bei der mit acht Stimmen bei drei Enthaltungen gegen die Beschlussvorlage votiert wird.

Punkt 21 Mitteilungen und Verschiedenes

Punkt 21.1 Brunnen Alter Friedhof Gonsenheim hier: Antwort der Verwaltung

Kenntnisnahme der Stellungnahme des Dezernates V vom 24.08.2020.

Punkt 21.2 Sitzungstermine 2021

Kenntnisnahme der Sitzungstermine für das Jahr 2021.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

gez. Sabine Flegel
.....
Vorsitz

gez. Martina Weimar
.....
Schriftführung

gez. Wolfgang Oepen
.....
Urkundsperson

gez. Bernd Zerban
.....
Urkundsperson